

Pressemitteilung

Spatenstich für zweite Phase des Bauvorhabens Hätschen von A.Vogel

(Teufen AR). Nach der Eröffnung des neuen A.Vogel Besucherzentrums in Teufen vor zwei Jahren ging das Bauprojekt auf dem Hätschen am vergangenen Montag in seine zweite Phase. Prof. Paul Schönsleben, VR-Präsident der A.Vogel AG in Roggwil/TG und der Teufner Gemeindepräsident Reto Altherr durften vor dem Wohnaus des Naturheilkunde-Pioniers Alfred Vogel symbolisch mit den Abbrucharbeiten beginnen.

1937 erwarb Alfred Vogel (1902 – 1996) ein Grundstück auf dem Hätschen und richtete sein Kur- und Kinderheim ein. In der Naturheilpraxis und im Kurhaus erteilte er den Patienten Ratschläge, «wie sie durch eine naturgemässe Ernährungs- und Lebensweise ihre Gesundheit wieder zurückerlangen konnten». Neben dem Kur- und Kinderheim entstand bald das «Laboratorium Bioforce», das Gebäude, welches heute das A.Vogel Museum beherbergt. 1947 baute Alfred Vogel, leicht nach unten versetzt, ein weiteres Haus, in dem er bis 1960 mit seiner Familie wohnte. Seither hat der Verlag A.Vogel, der das publizistische Werk des Firmengründers betreut, darin seine Arbeitsräume. Nachdem sich in den vergangenen Jahrzehnten die Bausubstanz der drei Häuser kontinuierlich verschlechterte, hat sich die Alfred-Vogel-Stiftung zu einem radikalen Schritt entschlossen. Mit dem Spatenstich vom vergangenen Montag findet die Geschichte der ursprünglichen Häuser ihren Abschluss – und zugleich einen Neuanfang.

Zwei Neubauten, eineinhalb Jahre Bauzeit

Die drei Gebäude oberhalb des Besucherzentrums weichen in den nächsten eineinhalb Jahren zwei neuen, modernen Häusern. Diese werden ebenfalls Stil von «Heidenhäusern» erbaut. Während im grösseren Gebäude im oberen Geländebereich das A.Vogel Museum seine Heimat findet, wird das Verlagshaus an unveränderter Lage neu errichtet. Die Eröffnung ist für Frühjahr 2024 geplant. Dann soll zwischen den beiden Neubauten auch ein neuer Gartenbereich entstehen.

Reto Altherr zeigte sich überzeugt, dass nun – gemeinsam mit dem Kanton Appenzell Ausserrhoden – eine gute bauliche Lösung gefunden wurde. Die beiden Neubauten sollen als Gewerbebauten in Form von «Heidenhäusern» erkennbar sein. Insgesamt investiert A.Vogel einen weiteren namhaften Millionenbetrag in die zweite, noch umfangreichere Phase des Bauprojekts.

Heilpflanzen-Schaugarten weiterhin geöffnet

Rund 5'000 Personen besuchen jährlich den A.Vogel Heilpflanzen-Schaugarten auf dem Hätschen oberhalb von Teufen. Der Garten bleibt auch während der Bauzeit für Besucher geöffnet (Eintritt kostenlos). Entsprechende bauliche Massnahmen sorgen gemäss Prof. Paul Schönsleben dafür, dass die Immissionen auf ein Minimum reduziert werden.

Seit der Eröffnung des neuen Besucherzentrums sind sowohl Schaugarten wie Drogerie von der Initiative OK:GO für ihre Barrierefreiheit zertifiziert.



Verlag A.Vogel AG

Hätschen · CH-9053 Teufen AR

Telefon +41 (0)71 335 66 66

info@verlag-avogel.ch · www.avogel.ch

Ab 14.9.22: Alte Haslenstrasse 5, CH-9053 Teufen AR

Weitere Informationen über Alfred Vogels Kur- und Kinderheim sowie die bauliche Neugestaltung der Liegenschaft Hätschen finden Sie hier:

<https://www.avogel.ch/de/garten/teufen/liegenschaft-haetschen-teufen.php>

3'058 Zeichen, inkl. Leerschläge

Presseauskünfte:

Clemens Umbricht

Verlag A.Vogel AG

Tel. direkt 071/335 66 80

c.umbricht@avogel.ch

www.avogel.ch

Teufen AR, 3.10.2022